

Fairtrade hingegen setzt sich verstärkt für die soziale Komponente der Produzenten und Produzentinnen und Arbeiter und Arbeiterinnen ein aber auch für den Umweltschutz. Das Fairtrade Siegel an sich steht für „fair angebaut und gehandelte Produkte“. Fairtrade verfolgt das Ziel, erfolgreiche Entwicklungsarbeit zu leisten. Fairtrade unterstützt beispielsweise die Arbeiter und Arbeiterinnen in ihren Rechten, sorgt für eine demokratische Interessensvertretung, in Form von Gewerkschaften, und versucht bessere Arbeitsbedingungen und stabile Löhne zu erreichen.

8b Flächenverbrauch von Lebensmitteln



Anhand der Stoffflecken wird der Flächenverbrauch verschiedener Lebensmittel sichtbar.

Aufgaben & Fragestellungen an die Schülerinnen und Schüler:

- Was denkt ihr, inwiefern hat unsere Ernährung Einfluss auf das Klima?
- Zuordnen der sieben unterschiedlich großen Tücher zu den jeweiligen Lebensmittel (Rindfleisch, Schweinefleisch, Milch, Nüsse, Getreide, Linsen, Tofu); sie zeigen maßstabsgetreu, wie viel Fläche für deren Erzeugung benötigt wird.

Hintergrundinformationen für Lehrkräfte

Jedes Nahrungsmittel benötigt eine unterschiedlich große Fläche für die Erzeugung. Vor allem Fleisch und andere tierische Lebensmittel beanspruchen viel größere Flächen als z. B. pflanzliche Produkte. Hier ein paar ausgewählte Produkte im Vergleich:

Fläche von Lebensmitteln in Quadratmetern pro 100 Gramm Protein⁴²

Lamm/Schaf:	184,8 m ²	Stofffarben Ausstellung
Rindfleisch:	163,6 m ²	großes rotes Tuch
Käse:	39,8 m ²	
Milch:	27,1 m ²	weiß-gelb gemustertes Tuch
Schweinefleisch:	10,7 m ²	rot-gestreifter Körper
Nüsse:	7,9 m ²	grünes Tuch
Eier:	5,7 m ²	
Reis:	3,9 m ²	
Linzen, Erbsen:	3,4 m ²	oranges Tuch
Getreide:	3,2 m ²	dunkel-pink-gemustertes Tuch
Tofu:	2,2 m ²	beige-gemustertes Tuch

Berechnungsgrundlage zu den Stoffflecken

Rindfleisch ca. 163,6 m ² -> 4 m ² (Faktor 41) - 2x2 Meter
- Schweinefleisch 11 m ² -> 0,27 m ² -> 52x52 cm
Milch 27,1m ² 0,66 m 81x81 cm
Nüsse 7,9 m ² -> 0,19 m ² -> 44x44 cm
Getreide -> 3,2 m ² -> 0,08 m ² -> 28x28 cm
Erbsen/Linsen 3,4 m ² - 29x 29 cm
Tofu -> 2,2 m ² -> 0,054 m ² -> 23x23 cm

Worauf ist der Flächenverbrauch zurückzuführen?

Berücksichtigt werden alle Umweltauswirkungen in einer sogenannten Lebenszyklusanalyse (Erklärung siehe Fußnote):

- Landnutzungsänderungen z. B. wenn für einen Acker oder eine Weide Urwald oder Wald gerodet worden ist (aus Wald wird dann Acker oder Wiese = geänderte Landnutzung)
- Energie- und Rohstoffverbräuche und Umweltwirkungen im landwirtschaftlichen Betrieb bei der Pflanzen- oder Tierproduktion (einschließlich der Herstellung von Düngemitteln, Pestizide, Sprit des Traktors, Emissionen aus Gülle ...)
- Energie- und Rohstoffverbräuche und Umweltwirkungen bei der Produktion von Tierfutter;
- Lebensmittelverarbeitung: die Umwandlung von Rohstoffen in verkaufte Produkte, z. B. die Verarbeitung von Getreide zu Brot; Milch zu Käse, Sojabohnen zu Tofu oder Fleischersatz, ...;
- Transport vom Bauernhof über die Verarbeitungsstätte bis zum Supermarkt bzw. Einzelhandel. Der Transport von Lebensmitteln vom Einzelhandel zum Verbraucher ist nicht eingeschlossen.
- Verpackung und Energieverbrauch im Supermarkt, z. B. für die Kühlung.

Erläuterung

Die Lebenszyklusanalyse ist eine Methode, um die Klima- und Umweltauswirkungen eines Produkts über ihren gesamten Lebenszyklus, also vom Anfang der Herstellung bis zum Verbrauch zu bewerten. Das bedeutet, dass man schaut, was mit einem Produkt passiert, von der Rohstoffgewinnung über die Herstellung, den Gebrauch bis hin zur Entsorgung oder dem Recycling.

Das Cradle-to-Cradle-Prinzip ist ein ähnliches Konzept das darauf abzielt, Produkte so zu gestalten, dass sie die Umwelt nicht belasten. Der Name bedeutet „von der Wiege zur Wiege“ und beschreibt einen geschlossenen Kreislauf. Das Cradle-to-Cradle-Prinzip fördert eine Kreislaufwirtschaft, in der Abfall, Emissionen und Umweltschäden vermieden werden und alles wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt wird. So können wir die Erde für zukünftige Generationen schützen und gleichzeitig Ressourcen effizient nutzen. Es berücksichtigt folgende Aspekte (ggf nur Stichpunkte erwähnen oder weglassen, falls Platz knapp):